

Guten Tag, Hörter

Hier gibt's was auf die Ohren: Das dachte Wilhelm gestern Mittag, als er sich einen frischen Kaffee und ein belegtes Brötchen an dem Verkaufswagen auf dem Marktplatz holte. Im Hintergrund war eine Dauerbeschallung zu hören, bei der man sein eigenes Wort nicht verstand: Presslufthammer in Action. „Heute Abend habe ich bestimmt Kopfschmerzen“, meinte die Verkäuferin. Aber es sei zeitlich ja absehbar, dass die Abriss- und Entkernungsarbeiten an dem alten Hertie-Ge-

bäude bald zu Ende seien und der leisere Innenausbau beginnen. Auf dem Rückweg zum Arbeitsplatz kam Wilhelm am Brunnen auf dem Hörteraner Marktplatz vorbei: Dort saß ein Mann mit bunten Luftballonfiguren um sich herum und einer Mundharmonika an den Lippen. Allerdings konnte man schon in einem Abstand von einem Meter nichts mehr von seiner Musik hören. Trotzdem blieb er kräftig weiter in das Instrument. Durchhalten, sagt Wilhelm

Laster touchiert BMW an der Ampelkreuzung

■ **Hörter (nw).** Beide – Lkw und BMW – standen an der Ampelkreuzung B 64/Lütmarsener Straße in Richtung Holzminden. Als sie am Dienstag gegen 16.25 Uhr bei Grün anfahren wollten, touchierte der Laster den silbernen 3er BMW in dem ein 35-Jähriger saß. Es entstand Sachschaden. Der Lkw-Fahrer setzte seine Fahrt in Richtung Lütmarsen fort, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Polizei Hörter, Tel. (05271) 9620 zu wenden.

Tierheim: Treffen der Ordnungsamtsleiter

■ **Kreis Hörter/Bad Driburg (sf).** Die Ordnungsamtsleiter der Städte im Kreis wollen sich in Kürze treffen, um weitere Handlungsalternativen für das finanziell in seiner Existenz bedrohte und derzeit geschlossene Tierheim zu besprechen, erklärte Bürgermeister-Sprecher Michael Stickeln (Warburg): Das war nach der Bürgermeisterkonferenz gestern Vormittag zu hören. Dem Tierheim in Siebenstern fehlen für den Wiederaufbau finanzielle Mittel, weil die Spenden nicht so geflossen waren wie erhofft.

Maibaum in Lütmarsen wird aufgestellt

■ **Lütmarsen (nw).** Der Frühling ist da und die Natur erblüht. Wie jedes Jahr stellt der Heimatverein in Lütmarsen wieder einen Maibaum auf. Dazu lädt der Verein alle Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 24. April, ab 17 Uhr ein.

Fahrt zum botanischen Garten

■ **Bruchhausen (nw).** Die evangelische Frauenhilfe Bruchhausen hat für Mittwoch, 29. April, eine Fahrt zum botanischen Garten in Hörter geplant. Es gibt eine eineinhalbstündige Führung. Im Anschluss geht es zum Kaffeetrinken in das Gasthaus Driehorst nach Godelheim. Um Fahrgemeinschaften zu bilden, treffen sich die Frauen, um 13.30 Uhr an der katholischen Kirche in Bruchhausen. Anmeldungen sind noch möglich bei Gisela Arandt, Tel. (0 52 75) 17 28.

Wanderung ins Schelpe-Quellgebiet

■ **Brenkhausen (nw).** Die Wanderfreunde der Abteilung Brenkhausen des Eggegebirgsvereins laden die Bevölkerung zur Frühjahrswanderung ein. Treffen ist am Samstag, 25. April, um 14 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Die Wanderung führt die Teilnehmer durch die frühlinghafte Landschaft ins Quellgebiet der Schelpe. Historische Hohlwege und schöne Aussichten zeichnen die abwechslungsreiche Routenführung aus.

Hubschrauberpilot mit Laser geblendet

Täter drohen bis zu zehn Jahre Haft

■ **Hörter/Lütmarsen (nw).** Höchst gefährliche Straftat: Mit einem Laserpointer wurde am Montagabend ein Hubschrauberpilot in Hörter geblendet. Wie die Polizei berichtet, flog der Hubschrauber der Bundeswehr gegen 20.34 Uhr bei einem Übungsflug über Hörter. Als sich der Hubschrauber über dem westlichen Stadtbereich im Bereich Lütmarsen befand, wurde der Pilot vom Boden aus durch einen Laserpointer anvisiert und geblendet.

„Der Pilot und sein Co-Pilot konnten den Hubschrauber anschließend sicher zu ihrem Stützpunkt zurückfliegen“, berichtet Polizeisprecher Andreas Hellwig. Aufgrund der erlittenen Blendung musste der Pilot im Bundeswehrkrankenhaus vom Arzt behandelt werden.

„Die schwere der Verletzung steht aber noch nicht fest.“

In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, dass das Anvisieren von Flugzeugen oder das Blenden von Piloten mit Laserpointern, sehr weitreichende Folgen haben kann. Wenn der Pilot die Kontrolle über die Maschine verliert, könne das im schlimmsten Falle zum Absturz führen, so Hellwig.

Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen des gefährlichen Eingriffs in den Luftverkehr eingeleitet. Je nach Schwere der Handlung ist hier eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten, bis zu zehn Jahren angedroht. Die Polizei in Hörter sucht Zeugen zu dem Vorfall. Hinweise nimmt sie unter Tel. (05271) 9620 entgegen.



Mit dem Bagger auf den Gleisen: Die Erdarbeiten am Bahnhof Ottbergen laufen auf Hochtouren. Zudem entstehen an der Kreuzung zur Kochstraße eine Stützmauer und eine barrierefreie Bushaltestelle (Foto r., oben).



FOTOS: SIMONE FLÖRKE

Sanierung nimmt kräftig Fahrt auf

Modernisierungsoffensive der Bahn in Ottbergen / Bahnmanager: „Offen, hell und überschaubar“

VON SIMONE FLÖRKE

■ **Ottbergen.** Die Randsteine für den barrierefrei erhöhten Bahnsteig sind gesetzt, der Erdwall am Gleis ist modelliert, das alte Empfangsgebäude ist Geschichte: Sorgen um diese Baustelle müsse er sich nicht machen, betonte Bahnmanager Martin Nowosad ausdrücklich. Er meint damit die Arbeiten, die derzeit auf Hochtouren am Bahnhof im alten Eisenbahndorf Ottbergen laufen. „Es läuft alles plangerecht“, freut er sich. Die Modernisierungsoffensive II der Deutschen Bahn für den barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen hat mächtig Fahrt aufgenommen.

Gerade das wenig repräsentative Empfangsgebäude aus den 1960er Jahren habe zu einem negativen Image des Bahnhofes Ottbergen beigetragen, sagt der Bielefelder Nowosad, der sich bestens im Kreis Hörter auskennt. „Dazu kommt die dunkle Zuwegung unter der Brücke.“ Nun wolle die Bahn mit den Arbeiten, die 2,8 Millionen Euro kosten und im Frühjahr

Ottbergen BAUFAHRPLAN							
Zug Train	Richtung Destination	Gleis Track	Zeit Time	Zug Train	Richtung Destination		
RB 84 NWB 74958 ☈	NWB / Egge-Bahn Godelheim 8:38 – Hörter Rathaus 8:42 – Lüchtringen 8:48 – Holzminden 8:53	2	11:35 bis 13. Apr. 27. Jun 1	RB 85 NWB 74913 ☈	NWB / Oberweser-Bahn Wehrden 11:40 – Lauenförde-Beverungen 11:44 Bad Karlshafen 11:50 – Bodenfelde 11:59 –		

Baufahrplan: Die Züge fahren wegen der Bahnsteigarbeiten abweichend nach und aus Gleis 2.

2016 fertiggestellt werden sollen, einen „offenen, hellen und überschaubaren“ sowie den veränderten Realitäten angepassten Bahnhof präsentieren. „Der sicherlich den Reisenden ein ganz anderes Gefühl vermitteln und zum positiven Image von Ottbergen beitragen wird.“ Zudem seien die Lösungen funktional und gegen Vandalismus weitgehend resistent. Er selbst, so Nowosad, sei von dem Projekt „begeistert“.

Zur Funktionalität komme die Komfortabilität für die Reisenden, denen unter anderem

mit den Wetterschutzhäuschen nun eine Unterstellmöglichkeit gegeben werde. Aufzüge seien stör anfällig, deshalb habe man in Ottbergen ganz darauf ver-

Barrierefreier Ein- und Ausstieg für Reisende

zichtet. Dennoch werde die Zuwegung zu den Bahnsteigen von der Kochstraße her auch für die in der Mobilität eingeschränkten Menschen passend gebaut.

Via Rampe. Dafür verschwindet der steile Treppenaufgang im Tunnel.

Barrierefrei für Ein- und Ausstieg werden auch die Bahnsteige, die komplett auf 76 Zentimeter Höhe angehoben werden. Die Begrenzungssteine entlang des Gleises 1 am historischen und von der Bahnhofsinitiative genutzten Bahnhofsgebäudes sind größtenteils bereits gesetzt. Nun werden Rohre und Röhren verlegt und das Ganze aufgefüllt. Wo einst das alte Empfangsgebäude gestanden hat, ragt nun noch ein

in dunkelgrüne Plastikplanen eingehülltes viereckiges Gebilde gen Himmel: „Darunter ist ein Teil der Technik, die noch neu verlegt werden muss“, erklärt Bahnmanager Nowosad. Einen alten Baum an den Bahnsteigen habe man sicherheitshalber im Sinne der Reisenden wegnehmen müssen: Es sei zu gefährlich gewesen, erinnert Nowosad erst noch an den jüngsten Orkan Niklas. „Da mussten wir handeln.“

Gehandelt wird auch bereits am Fuße des Tunnels im Bereich der Kochstraße: Dort ist ein Fundament entstanden, dort wird eine Stützmauer für den Bahndamm entstehen – und am Fuße eine barrierefreie Bushaltestelle. Die Veränderungen kämen den Berufspendlern und Touristen – die Bahn hat dort rund 1.300 Reisende täglich gezählt – entgegen, hatte Landrat Friedhelm Spieker schon beim Spatenstich für die Sanierung im September 2014 erklärt. Und Bürgermeister Alexander Fischer hatte erfreut gesagt: „Der Ortsteil Ottbergen wird dadurch eine Visitenkarte erhalten, die das bisherige Erscheinungsbild deutlich verbessert.“

Widerstand gegen Windkraft-Pläne

Ovenhäuser Initiativgruppe fordert verantwortungsvolle Planungen / Unterschriftensammlung geplant

■ **Ovenhausen (nw).** Im Bundesgolddorf regt sich Widerstand gegen die Planung der Stadt Hörter zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen. Knapp 40 Bürgerinnen und Bürger haben sich jetzt in einer Initiativgruppe zusammengefunden und darüber beraten, wie „dem drohenden Unheil“ entgegen gewirkt werden kann. „Dass kurz hinter dem Schützenhaus schon bald 200 Meter hohe Trümmer ihren Standort finden könnten, vermag in Ovenhausen niemand nachzuvollziehen. Es bestand Einigkeit bei den Versammlungsbesuchern, dass sich die Stadt Hörter in einer misslichen Lage befindet“, so Günther Ludwig, Vorsitzender des Ortsausschusses Ovenhausen.

Im Welterbeantrag sei das Versprechen abgegeben worden, keine Windräder zuzulassen, die von Corvey aus zu sehen sind. „Geeignete Flächen dürfen nicht mehr bebaut werden“, erinnert Ludwig. Hierzu

zähle auch die Heiligenbergs-Hochebene, wo bislang eine Erweiterung der bestehenden Fläche geplant war. Diese Erweiterung wäre für die Ovenhäuser akzeptabel gewesen.

Dass nun aber stattdessen zwei äußerst sensible Täler „Totenkopf und Vahlhausen“ und Bereiche am Fuße des Eschenberges und des Bramberges für Windräder ausgewiesen werden sollen, stößt auf Unverständnis. „Der Argumentation der Stadt, aufgrund von Tabukriterien nur noch wenige Flächen auf ihrem Gebiet als mögliche Konzentrationszonen auszuweisen zu können, vermag man nicht zu folgen“, so Ludwig.

Ralf Jürgens erklärte spontan in der Versammlung: „Für Corvey habe ich unterschrieben, als Dank werden mir jetzt die Windräder vors Haus gesetzt.“ Und Ulrich Klocke fügte hinzu: „Die Politiker, die uns vor Jahren beim Bau des Radwegs entlang des Grubebaches wegen des erforderlichen Eingriffs in die



„Nicht nachvollziehbar“: Ortsausschussvorsitzender Günther Ludwig kritisiert die Verwaltungsplanungen.

FOTO: PRIVAT

Natur größte Schwierigkeiten gemacht haben, wollen jetzt mit Windanlagen eine so ökologisch sensible und kulturell wertvolle Landschaft zerstören. Zudem muss von einer erheblichen Belastung für die Bevölkerung aufgrund von Schattenschlag und Fluglärm ausgegangen werden.“

Frank Schmidt erklärte zudem: „Der Aussage, die Flächen um Ovenhausen seien für Investoren eher uninteressant, schenke ich keinen Glauben. Projektierer, wie unlängst in Fürstenu, stehen schon in den Startlöchern. Denen ist es egal, wie viel Wind weht. Sie verdienen garantiert an der Projektierung und am späteren Betreiben der Räder.“

Doch die Ovenhäuser Initiativgruppe versteht sich nicht als Gegner der Windkraft und legt auch größten Wert auf die Feststellung, hier keine „St.-Flori-

anspolitik“ betreiben zu wollen. Sie fordern eine verantwortungsvolle Planung. Zeitnahe Aktionen sind geplant. Zunächst sollen Unterschriften gegen das Vorhaben im Ort gesammelt werden. Hierbei wird mit großer Zustimmung gerechnet. Weiter ist daran gedacht, am Schützenhaus einen größeren Ballon an einem Seil bis auf 200 Meter aufsteigen zu lassen, wie unlängst in Paderborn geschehen. So kann sich jeder ein Bild von der zu erwartenden und erdrückenden Höhe der Windtürme machen.

Zum Schluss ihrer Auftaktveranstaltung waren sich alle einig: Bevor der Wind den Fluglärm von Windanlagen von Westen in unser Dorf trägt, werden Stürme nach Hörter blasen, die auch im Rathaus nicht ungehört bleiben werden. Die Ovenhäuser zeigen sich kampfbereit.

ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

■ Autofahrer aufgepasst: Für den heutigen Donnerstag, 23. April, hat die Polizei Blitzaktionen auf der **Bundesstraße 83 bei Herstelle** sowie auf der **Bundesstraße 239 bei Marienmünster** angekündigt. Es muss jederzeit mit weiteren Kontrollen gerechnet werden.